

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 30 (1991)

Heft: 3: Ticino : fare paesaggio = Tessin : Landschaft "machen" = Tessin : faire paysage

Rubrik: Produkte + Dienstleistungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 16.30
Braun, C., Dr., ARGE Umwelterziehung, Wien
Interpretation von Kronenzuständen mittels IR-Luftbildern – Möglichkeiten und Grenzen
- 17.00
Heuerding, E., Stadtgärtnerei Bern
Wurzel- und Kronenentwicklung von Eichen und Linden im Alter von 50 bis 500 Jahren
- 17.15
Bläuerstein, R., Ufficio tecnico comunale Lugano
Praktische Erfahrungen mit Wurzelraumsanierungen in Lugano
- 17.30
Husner, E., AFI Basel
Das baselstädtische Baumkataster: Teil eines Informationssystems als Instrument zur Städteplanung
- 17.45
Schlussbemerkungen
- 18.30
Apéro. Empfang und Begrüssung durch Herrn Regierungsrat Eugen Keller

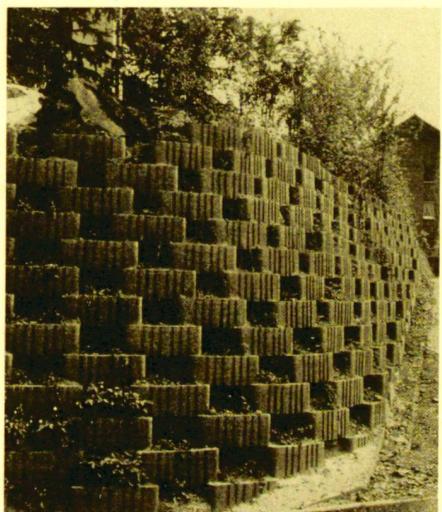
Programm Freitag, 20. September 1991

- 9.00
Abfahrt mit Bus.
Besichtigung verschiedener Baustellen zur Sanierung von Alleeäbäumen vom Bus aus.
Besichtigung der Versuchsanlage Sperrstrasse vom Bus aus. Besuch in der Versuchsanlage der Stadtgärtnerei in Arlesheim zur Optimierung von Baumstandorten.
- 11.00
Fahrt zum Bahnhof SBB/SNCF bzw. Badischen Bahnhof DB.

Produkte + Dienstleistungen

Macono – ein begrünbares Verbundmauersystem

Für mittlere Böschungssicherungen und Terrassierungen mit Stützfunktion hat die Firma A. Tschümperlin AG ein neues Mauersystem entwickelt: Die Macono-Bausteine sind Gestaltungselemente mit strukturierter körniger Vorderseite in Grau und Erdbraun. Ein spezieller Humusfuss, eine Exklusivität des Macono-Systems, verhindert das Ausschwemmen des eingebrachten Substrates. Auf wirtschaftliche Art und Weise lassen sich Kurven und Eckausbildungen (auch 90°) erstellen. Die Statik des Systems wird durch das technische Büro der A. Tschümperlin AG, Baar, aufgrund der Ingenieurangaben berechnet. Die Macono-Elemente eignen sich durch ihre rückseitige Verzahnung auch für freistehende Sicht- und Lärmschutzwände.



Literatur

Farn- und Samenpflanzen in Europa

Mit Bestimmungsschlüsseln bis zu den Gattungen
Hans Oluf Martensen und Wilfried Probst
525 Seiten, 51 Abbildungen, 21 Übersichten, 233 illustrierte Bestimmungstabellen mit über 2500 Einzeldarstellungen, 17×24 cm, geb. DM 89.–
Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart
Ziel des vorliegenden Werks ist es, das Bestimmen von Pflanzen mit einer Einführung in die Systematik zu verbinden. Dies wird möglich durch neuartige synoptische Bestimmungstabellen. Die Tabellen beginnen mit den beiden Abteilungen der Gefäßpflanzen und führen dann von Rangstufe zu Rangstufe bis zu den Familien, bei grossen sogar zu Unterfamilien und Triben. Einführende Texte zur Systematik der Grossgruppen vermitteln eine übergreifende Kenntnis der verwandtschaftlichen Beziehungen.
Der hervorragend ausgestattete Band ermöglicht die Bestimmung von nahezu 2000 Gattungen und gibt einen einzigartigen Überblick über die Flora Europas.

Norman Foster

Buildings and Projects of Foster Associates I. Lambot
Volume I: 1964–1971
1991. 260 Seiten mit 687 Abbildungen, davon 225 in Farbe.
Format: 24,5 × 30 cm. Text: englisch. Leinen DM 128.–
Ernst & Sohn, Verlag für Architektur und technische Wissenschaften, Berlin

Im vierbändig geplanten Werk über das Schaffen von Norman Foster – erschienen sind bereits die Bände 2 und 3, Band 4 soll 1992 erscheinen – erfasst der soeben erschienene Band 1 das Frühwerk dieses führenden Architekten unserer Zeit.
Norman Foster gehört zu den konsequentesten Vertretern einer auf der modernen Technik gründeten Architektur. Ein dominierender Bau typ ist die grosse neutrale Raumhülle, deren Inneres an die unterschiedlichsten Funktionen angepasst werden kann. Anders als bei der im Klassizismus verwurzelten Architektur Mies van der Rohes gibt es bei ihr jedoch keine Überhöhung des Alltäglich-Zweckhaften ins Feierlich-Monumentale. Gesamtform und Details verweisen sie vielmehr bewusst in die Welt der Apparate mit ihrer dem ingenieurmässigen Kalkül entsprungenen Schönheit.

Das «apparative» Bauen von Foster fasziniert den Landschaftsarchitekten insofern, als seine Kühle und strenge Schönheit sich in der Landschaft als ein wirkungsvoller Gegenpol erweist. Andererseits rufen die lichtdurchfluteten Bauten von Foster auch nach gestalteter Innenbegrünung. Der Einbezug von Landschaft und Natur kommt ferner stark zum Ausdruck in den Zeichnungen des Architekten. HM

Das alternative Branchenbuch der Schweiz

Über 200 Seiten mit redaktionellem Teil und Sonderteil «Natürliches Heilen». Format A4, Recyclingpapier, Paperback, Fr. 19.80.
Altop-Verlag, Bezug: Alternatives Branchenbuch Schweiz, Waffenplatz 50, 8002 Zürich
Die 2. Ausgabe enthält in über 200 Rubriken 7000 Adressen zu den Bereichen: Lebensmittel, Natürliche Medizin, Gesundes Bauen, Naturkosmetik, Umweltfreundliche Produkte, Sanfte Technologien. Der redaktionelle Teil behandelt aktuelle Probleme der Umweltsituation (z.B. Schnittstelle zwischen Ökologie und Ökonomie usw.).

1291 – die Geschichte Die Anfänge der Eidgenossenschaft

Prof. Werner Meyer, Basel
256 Seiten mit 150 Farb- und vielen Schwarzweissbildern
500 Silva-Punkte + Fr. 34.50 + Versandspesen
Silva-Verlag Zürich
Leicht lesbar und doch mit wissenschaftlicher Gründlichkeit befasst sich dieser Band des Basler Historikers Prof. Werner Meyer mit der Innerschweiz und der Entstehung der Eidgenossenschaft. Er stützt sich dabei auf Urkunden, Baudenkmäler und Bodenfunde, während er Chroniken mit der gebotenen Vorsicht interpretiert. Meyer untersucht kritisch Überlieferung und Sagen. Ein in jeder Beziehung bemerkenswertes Buch zum 700jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft.

Ackerunkräuter – Ackerwildkräuter

Dr. Klaus Arlt, Klein-Machnow, Dr. Werner Hilbig, München, und Hubert Illig, Luckau
160 Seiten mit 59 Abbildungen und 5 Farbbildern
Die neue Brehm-Bücherei, Band 607, Format 14,5 × 20,5 cm, DM 29.80. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt

Heimische und eingeschleppte Pflanzenarten haben in einem langen Evolutionsprozess den Lebensraum «Acker» erobert. Viele blieben harte Konkurrenten der Kulturpflanzen, dagegen sind andere heute bereits Objekte des Naturschutzes. Mit diesem Spannungsfeld zwischen bekämpfungswürdigen Unkräutern und schutzbedürftigen Wildkräutern setzen sich die Autoren auseinander. Aspekte der Ethnobotanik, der Ökologie, der Pflanzensoziologie, der Entwicklungsbioologie sowie Fragen der Bekämpfung und des Schutzes von Segetalpflanzen stehen dabei im Vordergrund.

ZOLLtexte

So nennt sich ein neues Medium: Zeitschrift Österreichischer Landschaftsplaner/innen und Landschaftsökologen/innen. Die Nr. 1/Mai 1991 der – vorläufig – dreimal im Jahr erscheinenden Zeitschrift befasst sich mit dem Problemkreis «Freizeit und Planung». Redaktion: ZOLLtexte c/o Institut für Landschaftsgestaltung, Peter-Jordan-Strasse 82, A-1190 Wien.

Mobiles Grün in der Stadt

Bernhard Brinkforth, Freiburg Brsg.
206 Seiten, Format 15,5 × 23 cm, 44 Farb- und 16 Schwarzweissfotos, 40 Zeichnungen, Pp. DM 88.–

Verlag Eugen Ulmer Stuttgart

Die gesamte Verwendungsbreite des mobilen Grüns in der Stadt wird in diesem Buch erfasst, und bemerkenswert ist auch der historische Einleitungsabschnitt. Unter «Grundsätze und Planung» wird nicht nur die Art und Weise der Aufstellung des mobilen Grüns, sondern der ganze Freiraum mit Einbezug von Beleuchtungskörpern und Kunstwerken im Freiraum besprochen.

Kalkulationsbeispiele und eine Checkliste für das Vorgehen bei Planung, Auswahl, Beschaffung und Unterhalt von Kübelpflanzen für Stadtverwaltungen fehlen auch nicht.

Breiten Raum in dem Buch nehmen Pflanzenauswahl und Pflanzenbeschreibung ein. Es werden 86 verschiedene Kübelpflanzen vorgestellt, und in Tabellen zusammengestellt findet der Leser die besonders geeigneten Formen und Arten für klein- und grossräumige Situationen.

Man kann freilich nur hoffen, dass die Verwendung Mobil-Grün nicht auf Kosten einer in vielen Fällen angemesseneren festen Freiraumbegrünung erfolgt!